

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/7833/873859/oeffentliche-online-netze-ueber-private-wlans-funk-kommunen-sichern> abgerufen werden.

c't

Öffentliche Online-Netze über private WLANs Funk-Kommunen sichern

15.09.2006 - 11:50 Uhr, c't

Hannover (ots) - Die Idee klingt verlockend: Wer einen Internet-Zugang mit WLAN hat, stellt ihn auch Fremden zur Verfügung. So erweitert sich im Verbund die Verfügbarkeit von DSL. Zwei Initiativen verhelfen auf diese Weise in Deutschland mehr und mehr Menschen zu schnellen Internet-Zugängen, so das Computermagazin c't in der aktuellen Ausgabe 20/06.

Das spanische Unternehmen Fon hat weltweit bereits 80 000 Hotspots aktiviert. Drei Euro kostet das Surfen über Fon-Router pro Tag. Je nach Vertrag verdienen die privaten Hotspot-Anbieter mit oder erhalten selbst freien Zugang zu allen anderen teilnehmenden WLAN-Anschlüssen. Die Initiative freifunk.net agiert hingegen nichtkommerziell und widmet sich vorrangig dem Aufbau gemeinsamer Bürgernetze auf Basis von Funkverbindungen. "Für mobile Gelegenheitssurfer ist es ungleich schwerer, einen geeigneten Freifunk-Zugang zu finden als einen Fon-Hotspot", hat c't-Redakteur Ernst Ahlers festgestellt. "Die besten Chancen hat man, wenn man sich direkt an eine der lokalen Initiativen wendet."

Prinzipiell sollte eine Verschlüsselung von Funkverbindungen den eigenen Rechner vor böswilligen Angriffen und Datenschnüffelei schützen. Wer sein Netz jedoch auch für andere Surfer öffnet, muss das unverschlüsselt tun. Beim Schutz des Heimnetzes hilft die so genannte Routerkaskade: Man schließt den Freifunk-Router direkt an das DSL-Modem an. Erst ein zweiter Router stellt eine verschlüsselte Verbindung zum eigenen Rechner her. Zukünftig sollen neue Router die Schutzmaßnahmen vereinfachen.

Weil der öffentliche Teil des WLANs unverschlüsselt funkt, sollten sich auch die Nutzer der privaten Hotspots mit dem Thema Sicherheit beschäftigen. "Eine aktivierte Firewall sowie per Passwort geschützte Dateifreigaben sind unerlässlich", erläutert c't-Experte Ernst Ahlers. (ea)

Titelbild c't 20/2006

www.heise-medien.de/presseinfo/bilder/ct/06/ct202006.jpg

Hinweis für Hörfunkredaktionen:

Ein Radiobeitrag zu diesem Thema sowie O-Töne von c't-Redakteur Ernst Ahlers sind unter 05 11/2 79 15 60 beim c't-Hörfunk-Service abrufbar. Unter www.radioservice.de steht das Angebot für akkreditierte Hörfunkredakteure auch im MP3-Format zum Download bereit.

@@infblk@@

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen
Anja Reupke
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon +49 [0] 511 5352-561
Telefax +49 [0] 511 5352-563
anja.reupke@heise-medien.de

Originaltext:

c't

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7833/c-t>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_7833.rss2